



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Untergang und Auferstehung von Pompeji und Herculaneum**

**Corti, Egon Caesar <Conte>**

**München, 1951**

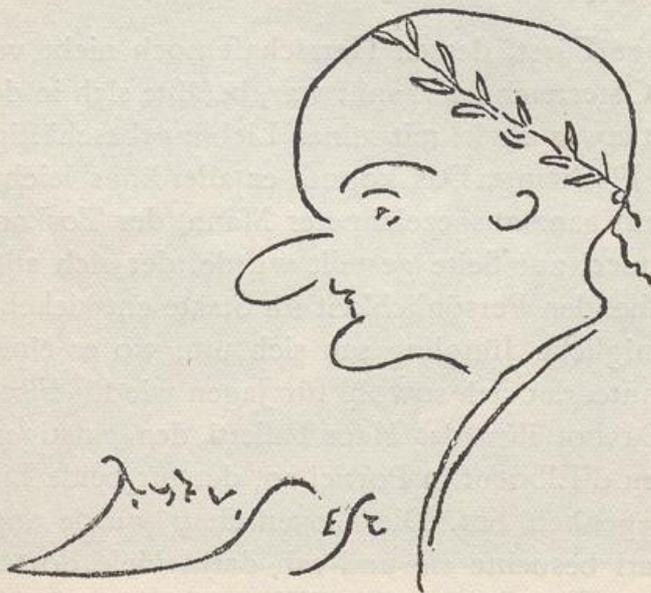
Lorbeergeschmückter Kahlkopf

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78682)

ausgegraben hatte. Mit höchstem Interesse besichtigte der Monarch all dies und beschloß, einmal, wenn seine Herrschaft gefestigt und sein Verbleiben in Neapel gesichert wäre, der Fundstätte nachzugehen und vielleicht auch selbst neue solche Kostbarkeiten zutage zu fördern.

Indes hatte sich die Lage wirklich in diesem Sinne entwickelt. Der Kaiser gab den Gedanken an die Rückeroberung auf und im Wiener Präliminarfrieden vom 3. Oktober 1735 wurden Neapel und Sizilien dem ältesten Sohne des Königs von Spanien endgültig zugesprochen. Dabei wurde jedoch die Bedingung gestellt, daß diese Länder niemals mit jener Monarchie vereinigt werden dürften. Damit sah sich nun Karl von Bourbon in seinem neunzehnten Lebensjahr als unumschränkter Herrscher über das Königreich beider Sizilien, das er zum mindesten so lange würde behalten können, als sein Vater lebte und er nicht zur Erbfolge in Spanien berufen würde. Denn in diesem Falle mußte Karl, den Friedensbedingungen entsprechend, das Königreich an seinen nächsten Verwandten abgeben.



(Zu Seite 68 unten)